



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
Tel.: 0228 4100 28-3  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



251

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE Juni 2016

## Schoderhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

” Wir verfolgen konsequent die Leitlinie: Nicht wachsen und nicht weichen! “



## Schoderhof

Der Schoderhof von Anne und Markus Weber liegt in Waldburg, südlich des Altdorfer Waldes und nördlich des Allgäus. Auf 22 Hektar wird biologisch-dynamische Landwirtschaft nach den Richtlinien von Demeter betrieben. Klein, aber vielseitig und dabei wirtschaftlich rentabel, so fassen die Webers ihren Betrieb zusammen.

Für die Gegend ist Milchvieh typisch, auch hier weidet eine Herde Braunvieh. Der Schoderhof setzt zu hundert Prozent auf Heu- und Hornmilch. Außerdem gibt es Legehennen und Schafe.

Eine Spezialität sind die verschiedenen Sorten Kulturheidelbeeren („die dicken Blauen“). Auf der einen Hektar großen Anlage wachsen außerdem Himbeeren und Johannisbeeren sowie seit 2015 Kulturholunder und Rhabarber. Wichtig ist dabei ein geschlossener, an den Jahreszeiten orientierter Betriebskreislauf, der auch für Außenstehende nachvollziehbar und schlüssig ist.

Helfende Hände sind ebenfalls immer willkommen. Familie Weber will ihre Art der Landwirtschaft transparent erlebbar machen.



## Bio live erleben

Der Schoderhof ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Hofladen:

Milch, Fleisch (seit 2016 auch Kalbfleisch), Haus- und Hofgemachtes, wie auch ein kleines Bio- und Fairtrade-Sortiment finden Kunden ganzjährig im Selbstbedienungs-Hofladen. Die Öffnungszeiten: täglich von 6.00 bis 20.00 Uhr

### Heidelbeerparadies geöffnet zum Selbstpflücken:

Ab Mitte Juli gibt es die ersten Beeren, ab Ende August kommen die Herbsthimbeeren hinzu.

Die Anlage ist Mo bis Sa von 8 bis 19 Uhr für Selbstpflücker geöffnet.

### Hofbesuche und Einblicke:

Der Schoderhof empfängt gerne Besuch. Ob interessierte Hofladen-Kundschaft, neugierige Schulklassen und Kindergartengruppen oder Feriengäste – alle sind eingeladen, auch hinter die Kullissen des Biobetriebs zu schauen.

### Landwirtschaftliches Praktikum:

Waldorfschüler, Studenten und Interessierte (m/w) dürfen sich gerne für ein Praktikum melden.

### → Ferienwohnung – Urlaub mit „Daheimsein“-Gefühl

Auf dem Schoderhof laden zwei Schlafzimmer und eine geräumige Wohnküche mit großem Esstisch, Spülmaschine und kuscheliger Sofaecke zum längeren Aufenthalt auf dem Hof und in der idyllischen Gegend ein. Platz ist für bis zu sechs Personen.

## Betriebsspiegel

### Betriebsart:

Landwirtschaft mit Obstbau

### Betriebsfläche:

22 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 6,5 ha Ackerland und 15,5 ha Dauergrünland

### Fruchtfolge:

2 Jahre Klee gras, Futtergetreide, Kartoffeln, Futtergetreide, 2 Jahre Klee gras

### Tierhaltung:

12 Milchkühe plus Nachzucht (Allgäuer und Schweizer Braunvieh), 1 Bulle, 10 Legehennen, 4 Mastlämmer, Laufenten, Bienenvölker

### Fütterung:

100 Prozent Weide- bzw. Heufütterung, keine Silage!

### Anbauverband:

Demeter

### ÖKO-Kontrollnr.:

DE- ÖKO-022

## Kontakt zum Hof

### Schoderhof

Familie Weber

Edensbach 191

88289 Waldburg

Tel: 07529 - 484

Fax: 07529 - 912148

weber@schoderhof.de

www.schoderhof.de

